

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 29. Oktober 1898, nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. Psalm 100 für Tenor-Solo (gesungen von Herrn Ed. Mann), Chor und Orchester von Vincenz Lachner.

Jauchzet dem Herrn alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden und kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Der Herr ist Gott, er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volke und zu Schafen seiner Weide. — Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben! — Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 417, 4.

Jesu, stärke deine Kinder und mach' aus ihnen Überwinder, die du erkaufst mit deinem Blut. Schaff' in uns ein neues Leben, daß wir uns stets zu dir erheben, wenn uns entfallen will der Muth. Geuß aus auf uns den Geist, dadurch die Liebe fließt in die Herzen; so halten wir getreu an dir im Tod und Leben für und für.

Vorlesung.

4. Reformations-Cantate für Chor, Solostimmen, Orgel und Orchester von Joh. Seb. Bach. (Die Soli haben übernommen die Concert- und Dratoriensängerinnen Fräulein Melanie Dietel und Marie Alberti, der Concert- und Dratoriensänger Herr Ed. Mann und Herr Oswald Hache).

1. Chor: Ein' feste Burg ist unser Gott, ein' gute Wehr' und Waffen, er hilft uns frei aus aller Noth, die uns jemals betroffen. Der alte böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, große Macht und viele List seine grausame Rüstung ist, auf Erden ist nicht seines Gleichen.

2. Duett (Baß und Sopran).

Baß: Alles, was von Gott geboren, ist zum Siegen auserkoren. Wer bei Christe Blutpanier in der Taufe Treu' geschworen, siegt im Geiste für und für.

Sopran: Mit unsrer Macht ist nichts gethan, wir sind gar bald verloren. Es streck' für uns der rechte Mann, den